dandelon.com
© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelon.com network.

Manfred Prisching

Die Sozial-partnerschaft

Modell der Vergangenheit oder Modell für Europa?

Eine kritische Analyse mit Vorschlägen für zukunftsgerechte Reformen

Wien 1996
Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 9

I. Die „Wirklichkeit" der Sozialpartnerschaft
Der Wandel korporatistischer Paradigmen 15

1. Das Konsensparadigma 18
2. Das Pluralismusparadigma 24
3. Das Verschwörungsparadigma 26
4. Das Entlastungsparadigma 30
5. Das Stabilisierungsparadigma 33
6. Das Sklerotisierungsparadigma 38
7. Das Symbioseparadigma 42

II. Bestandsaufnahme
Von der Erfolgsgeschichte zum Krisenfall 47

1. Eigenheiten des sozialpartnerschaftlichen Modells 48
2. Interessenvertretung und Gesamtwohlorientierung 62
3. Politisierung und Entpolitisierung 66
4. Systemdynamik und Anpassung 69
5. Partizipation und Demokratisierung 71
6. Entflechtung vom politischen Apparat 73
7. Der Zerfall der ständischen Grundlagen 79
8. Der Verlust der großen Deutungen 84
9. Prozesse der Veralltäglichung 86
10. Die Komplizierung der Themen 88
11. Die Krise der politischen Akteure 89

Schlußbemerkungen 91

III. Das Problem der Pflichtmitgliedschaft
Die Attacken des Zeitgeistes und der Fortbestand der Sozialpartnerschaft ... 95

1. Trittbrettfahrer auf der Flucht aus der Interessenvertretung ... 99
2. Der Triumph spezialisierter Verbände ... 102
3. Die Ressentiments der „Kleinen" und die Zahlkraft der „Großen" ... 105
4. Auf dem Weg zur Verstaatlichung ... 107
5. Repräsentativität und politische Einflußnahme ... 108
6. Kürzere Horizonte und konfliktreichere Strategien ... 110
7. Von der Kammer zu den Lobbies ... 114

Schlußfolgerungen ... 115

IV. Interessengruppen an der Schwelle zu Europa
Die Entwicklung des politischen Aktionsraumes ... 119

1. Europäischer Liberalismus ... 121
2. Europäischer Protektionismus ... 132
3. Europäischer Polyarchismus ... 137
4. Europäischer Zentralismus ... 145
5. Europäischer Welfarismus ... 157
6. Europäischer Pluralismus ... 164
7. Europäischer Multikulturalismus ... 167
8. Europäischer Postmaterialismus ... 170
9. Europäischer Antipolitismus ... 174

Schlußbemerkungen ... 183

V. Reformen zum Überleben
Die Erneuerung des Selbstverständnisses ... 185

1. Leitideen-jenseits von Opportunismus und Zynismus ... 189
2. Konturiertheit - nach der Versprechungspolitik ... 193
3. Dynamik - Herausfordern statt Abmauern ... 197

4. Solidarität - über Ansprüche und Opfer 198
5. Grenzen der Politik - Machbarkeit und Komplexität 201
6. Personal - die Welt der „politischen Technokraten" 204
7. Organisation - der Abbau der Privilegienburgen 207
8. Reformkultur - Umbau als Prozeß 209
Schlußbemerkungen 211